

## **Brockes, Barthold Heinrich: Künstliche Structur der Blätter (1735)**

1 Ich habe jüngst ein Eichen-Blat gefunden,  
2 Das, durch der kleinen Würmer Schaar,  
3 So künstlich ausgefressen war;  
4 Daß alle Aederchen darin in netter Ordnung stunden.

5 Unzählig war der zarten Gänge  
6 Veränderung, Unterschied und Menge.  
7 Es kam dieß Blat mir recht natürlich vor,  
8 Als wie der allerzärtste Flor.  
9 Man kunte nun, wie sie so zierlich, zart und schön,  
10 Bewunders-wehrt geordnet, stehn,  
11 Erst, durch der Würmer Hülffe, sehn:  
12 So daß, da uns so schön-sonst ungesehne Sachen  
13 Die kleinen Würmer sichtbar machen;  
14 Die kleinen Würmer selbst, zu unsers Schöpfers Ehren,  
15 Für unser solche Kunst betrachtendes Gesicht,  
16 Die Zahlen Seiner Wunder mehren.

17 So schweige denn, gerührte Seele, nicht!  
18 Bewundre, freue dich, besinge  
19 Die weise Macht des Schöpfers aller Dinge,  
20 Der künstlich wirckenden Natur,  
21 Die alle Kunst weit übersteiget,  
22 So dem geschicktesten Zergliederer in der Welt,  
23 Trotz aller Kunst, zu zeigen möglich fällt;  
24 Durch kleiner Würmer Zähne, zeigt.

(Textopus: Künstliche Structur der Blätter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10175>)